

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf mit Naustadt
und Sora*



Juni – August 2022

Liebe Gemeinde,

nach einem gelungenen Bergfest mit Berggottesdienst und Bergparade zum 800. Jubiläum der Ersterwähnung des Silberbergbaus im Meißner Land in Naustadt und Scharfenberg am Sonntag Rogate, 22. Mai 2022 schreibe ich diese Zeilen. Von vielen Gästen oder Sängern aus dem Ökumenischen Chor Meißen wurde staunend festgestellt, dass wir Bergbauregion sind und somit unmittelbar verbunden mit dem Silbererzbergbau in Freiberg. Auf der Silberstraße, die über Sora nach Birkenhain bis Halsbrücke führt, wurde das Erz per Pferdewagen transportiert. Ein bedeutendes Denkmal aus dieser Zeit ist das Grabdenkmal des Berggeschworenen Martin Richter von 1626, das im Turmeingang der Naustädter Kirche steht. Der Hoffnungsschacht war das Ziel der Bergparade, dort wurde ein historisches Foto nachgestellt und gefeiert. Ein wissenschaftlicher Vortrag über den Scharfenberger Silbererzbergbau beschloss den Tag.

Zu empfehlen ist das Heft Nummer 8 der Scharfenberger Heimatblätter, eine Sonderausgabe zum 800. Jubiläum.

Lassen Sie uns schon jetzt bis in den Herbst schauen. Weitere Feste und Konzerte sind geplant.

Die Erntedankfeste in unseren Kirchen sind an den drei ersten Sonntagen im September. Die Zeiten für das Kränzebinden und den Kirchenschmuck entnehmen Sie bitte schon diesem Kirchenbrief.

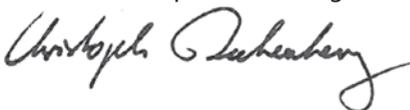
In Naustadt wird am Wochenende 9. – 11. September das 710. Jubiläum der Ersterwähnung des Ortes gefeiert. Batzdorf gedenkt am 11. September 2022 seiner 750. urkundlichen Ersterwähnung. An diesem Wochenende wollen wir in Naustadt gemeinsam das Dorf- und Gemeindefest feiern. Es ist geplant, dass am Freitag die Kirche und das Festzelt zeitgleich geschmückt werden. Das heißt, Kränzebinden und Kirche schmücken wie immer! Am Sonnabend wird das Programm beim Dorffest am Vormittag und am Nachmittag gemeinsam mit der Kirchengemeinde gestaltet. Sonntag ist 10.00 Uhr der Erntedankfestgottesdienst zum Jubiläum von Batzdorf und Naustadt.

Im Anschluss wird zum Kirchenkaffee ins Festzelt geladen. Bitte melden Sie sich bei Frau Gornik an, wer dafür einen Kuchen mitbringen kann.

Eine Woche später, am 18. 9. 2022, wird in Sora Erntedankfest gefeiert. Und am Nachmittag findet das Konzert für Orgel und Trompete anlässlich der Wiederinbetriebnahme der Soraer Orgel nach der Reinigung und dem Umbau der Balganlage statt. Bitte beachten Sie dazu die Information im Kirchenbrief zum Kartenvorverkauf.

Es wird auch einen großen Festgottesdienst mit unserem Superintendenten zur Wiederinweihung der Soraer Kirche geben. Einen geeigneten Termin werden wir finden, wenn alle noch offenen Restarbeiten abgeschlossen sind.

Eine gesegnete Sommerzeit wünschen Ihnen der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter,
Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Ganz herzliche Einladung zu den Familiengottesdiensten

Zum **Ende des Schuljahres** feiern wir den

Familiengottesdienst am 10. Juli 2022, 10.00 Uhr in der Kirche Naustadt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres

laden wir alle Schulanfänger mit Ihren Familien wir ganz herzlich

am 4. September 2022, 10.00 Uhr in die Kirche Röhrsdorf ein.

Wir wollen den neuen Lebensabschnitt mit einem Familiengottesdienst beginnen und uns unter den Segen Gottes stellen. Dazu begrüßen wir an diesem Tag die Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten.

Gemeinsam feiern wir in diesem Gottesdienst auch das Erntedankfest.

Herzliche Grüße

Ihre Astrid Schillheim

Konzert-Vorschau

Am Sonntag, den 18. September 2022 wird um 16.00 Uhr in der Kirche Sora ein Festkonzert für Orgel und Trompete zur Wiedereinweihung der Friedrich-Nikolaus-Jahn Orgel stattfinden.

Es musizieren an der Orgel Frank Zimpel und Trompeter Alexander Pfeifer.

Der Eintritt für dieses Konzert beträgt 9,00 € und ermäßigt 6,00 €, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Kartenvorverkauf ist möglich bei Tourist-Information Meißen, Telefon 03521-419417, im Pfarramt Röhrsdorf zu den Öffnungszeiten oder an der Abendkasse.

Am 13. November 17.00 Uhr Konzert mit Kathy Leen in der Kirche Röhrsdorf geplant.

Dorf- und Gemeindefest

Am 10. September findet ein Fest für die Gemeinde, das Dorffest 710 Jahre Naustadt statt.

Die Kirchengemeinde wird sich beim Dorffest an dem Programm für Kinder beteiligen. Die Kirche steht am ganzen Wochenende für Besucher offen.

Am Freitag, den 9. September wird die Kirche Naustadt für das Erntedankfest geschmückt.

Am Sonntag, den 11.9.2022 feiern wir um 10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst, danach wird zum Kirchenkaffee ins Festzelt eingeladen. Wer gern mitwirken möchte, melde sich bitte bei Frau Liechti oder bei Frau Leibner in Naustadt.

Am Sonntagnachmittag laden die Batzdorfer nach Batzdorf ein, um mit Ihnen das Jubiläum zu begehen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Amtsblatt der Kommune.

Erntedankfest 2022

Wir laden herzlich ein zum Ernte-Kränze-Binden immer am Freitag vor dem jeweiligen Erntedankfest

- für Röhrsdorf am 2.9. wie gewohnt im Pfarrhaus, ab 17.00 Uhr,
- für Klipphausen und Sora nach Abstimmung,
- für Naustadt am 9.9., in der Kirche ab 17.00 Uhr, bitte bringen Sie die Erntegaben schon am Freitag in die Kirche Naustadt

Für alle Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen sind wir dankbar. Die Naturalien werden der Meißner Tafel zur Verfügung gestellt.

Aus dem Kirchenvorstand

Der **Konfirmandenunterricht** findet wie immer am Montag 16.00 Uhr und 17.00 Uhr statt. Alle getauften Kinder wurden bereits eingeladen. Weitere Interessenten melden sich bitte bis 31. Juli im Pfarramt Röhrsdorf.

Für alle Konfirmanden wird es vom 2. – 3. September ein kleines Startprojekt gemeinsam mit allen Konfirmanden aus dem Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Meißner Land geben.

Bitte halten Sie diesen Termin dafür frei.

- Beschluss Haushaltplan 2022
- Beratung über Grundstücksangelegenheiten, Sturmschäden und Baumpflegemaßnahmen
- Beschluss zur Orgel Sora, diese bekommt einen neuen Blasebalg und einen neuen Winderzeuger
- Beratung über Bestattungskultur und Friedhofsfragen
- Auftrag an die Verwaltung zur Überarbeitung der Friedhofsgebührenkalkulation

Liebe Friedhofsbesucher,

unsere Friedhöfe wurden in den letzten Jahren mehrfach von Friedhofsverwaltungen aus Dresden oder Pirna und den Ausbildungskursen für Friedhofsverwalter der Landeskirche als Musterfriedhöfe besucht. Gepflegte Grünflächen, Mulchmad und weitgehend sich selbst begrünende Wege dienen dem Schutz vor Austrocknung und sparen außerdem Kosten. Nur noch wenige Hauptwege werden vom Bewuchs weitgehend freigehalten. Dabei sind alle drei Friedhöfe von der gleichen Bedeutung bei den Besuchen gewesen. Die Exkursionsteilnehmer waren vor allem daran interessiert, wie die kleinen Dorfkirchhöfe gestalterisch und wirtschaftlich in die Zukunft geführte werden können. Die Probleme liegen mehr denn je auf der Hand. Die steigenden Unterhaltungskosten belasten die Friedhöfe zunehmend. Allein die Kosten für die Abfallentsorgung haben sich in den letzten 5 Jahren fast verdoppelt. Dabei spielt die Vernunft so mancher Nutzungsberechtigter eine große Rolle. Wir zahlen bei fast allen Leerungen einen Aufschlag, weil sich Kunststoffe im Grünschnitt befinden. So manches Gesteck wird leider oft nicht entsprechend getrennt entsorgt. So werden die Gebühren auch angesichts der Inflation und der Teuerung für 2023 angepasst werden müssen.

Weiterhin bitten wir darum, dass die Türen und Tore der Kirchhöfe geschlossen gehalten

ten werden. Das bietet einen gewissen Schutz vor Wildtieren. In Röhrsdorf haben die Rehe schon am Tor gestanden und die Wildschweine wurden auf dem Parkplatz vor dem Pfarrhaus gesichtet. Auch läuft ein Waschbär leichter durch eine offene Tür, wie zuletzt in Röhrsdorf am Lindeberg zu beobachten gewesen war.

Bitte lesen Sie die Friedhofsordnung ab und zu mal wieder durch, es sind so manche wichtige Informationen zu finden. So zum Beispiel, dass nach Sonnenuntergang aus Gründen der Sicherheit Besuchern der Aufenthalt auf dem Kirchhof nicht mehr gestattet ist.

Die kirchlichen Friedhöfe haben einen selbstständigen und unabhängigen eigenen Haushalt, sie dürfen und können nicht mit kirchgemeindlichen Finanzmitteln unterstützt werden. Rücklagen konnten in den letzten 30 Jahren kaum gebildet werden. Die Substanz war nach 40 Jahren Sozialismus auch hier vollständig verschlissen. Trotzdem konnte vieles durch ABM und dann von vielen ehrenamtlichen Helfern saniert, erhalten und gepflegt werden. Wer freie Spitzen hat und gern im Freien arbeitet, ist herzlich willkommen.

In letzter Zeit bewegt verstärkt ein Thema die kirchlichen Friedhofsträger: In welchem Umfang können die Kommunen in die Verantwortung um die Erhaltung der Friedhofsanlagen und die Pflege der Anlagen einbezogen werden? Nach dem sächsischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz liegt eine Verpflichtung dazu bei den Kommunen. In unserer Kommune gibt es eine gewisse Unterstützung, für die wir dankbar sind, aber es besteht weiter enormer Bedarf im Blick auf die Erhaltung der Friedhofsmauern. So werden wir die Friedhofsmauer in Sora nie aus eigenen Finanzmitteln sanieren können. Die Schäden sind im nördlichen Bereich teilweise sehr groß. Hier sind wir auf staatliche Zuschüsse angewiesen. Bei den LEADER-Mitteln, deren Verfügbarkeit geringer wird, sind nur sehr geringe Zuschüsse von 40 % zu erwarten. Wo die fehlenden 60% der Bausumme herkommen, ist zurzeit noch völlig offen.

Zusätzlich sind es die steigenden Baupreise, die es uns unmöglich machen, diese grundlegende Sanierung in Sora im Moment zu planen. Ich hörte neulich jemanden sagen: „Die nächste Generation will auch noch Aufgaben haben ...“

So könnte es bald passieren, dass wir das schöne kleine Pförtchen in Sora zur Pflaumenallee hin teilweise abtragen und nicht mehr aufbauen. Es besteht Unfallgefahr. Auch beim Flurneuerungsverfahren in Sora stehen die Räder still. Fehlt es am Geld der öffentlichen Hand? Die Landeigentümer können die bestehenden Aufgaben nicht alleine stemmen. Wir hoffen hier auch auf Verbesserungen im Blick auf das Umfeld des Kirchhofes. So beschränken wir uns auf das Machbare und pflegen unsere drei Kirchhöfe, so gut es eben geht.



+ 12. Juni – Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Jubelkonfirmation
Wochenspruch Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2. Kor. 13,13)

+ 19. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Singkreis
Wochenspruch Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16a)
Dankopfer Missionarische Öffentlichkeitsarbeit-Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

+ 24. Juni – Johannistag - Freitag

Naustadt 18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor
Sora 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor
Röhrsdorf 20.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor
Tagesspruch Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh. 3,30)

+ 26. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Flötenkreis
Wochenspruch Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt. 11,28)

+ 3. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Taufgottesdienst
Wochenspruch Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)
Dankopfer Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

+ 10. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Familiengottesdienst
Wochenspruch Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal. 6,2)

+ 17. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben; und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph. 2,8)
Dankopfer Arbeitslosenarbeit

+ 24. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)*

+ 31. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph. 2,19)*
Dankopfer *Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBa und Stiftung Orgelklang)*

+ 7. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit, (Eph 5,8b.9)*
Dankopfer *Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*

+ 14. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Taufgottesdienst
Wochenspruch *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Luk. 12,48 b)*

+ 21. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Glücklich das Volk, das den Herrn zum Gott hat, das er erwählt hat als sein Eigentum! (Psalm 33,12)*
Dankopfer *Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke*

+ 28. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr. 5,5b)*
Dankopfer *Evangelische Schulen*

+ 4. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst und Erntedankfest
Wochenspruch *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3a)*

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Nachdenkliches!

Was für eine andere Zeit ist es, in der wir leben? Vor drei Jahren oder noch vor drei Monaten hätte sich das keiner vorstellen können. Und wir hier? Gehen wir zur Tagesordnung über? Versuchen alles so zu machen, wie vorher, vor der Pandemie, vor dem Krieg? Ich glaube das geht nicht so einfach. Im Blick auf den Krieg ist es völlig offen, da hat wohl noch keiner eine Antwort. Trotz aller entmutigender Realität, wir dürfen den Willen zum Frieden nicht verlieren. Auch wenn die Erfahrungen ernüchternd sind, wir können und wollen nicht zuschauen. Hilfe wird an vielen Orten gewährt, auch in Klipphausen, das Netzwerk bietet Deutschunterricht an. Fahrdienste und Hilfen beim Umzug werden organisiert. In der Ukraine werden die Felder bestellt. Vielen Dank! Über all dem steht aber immer auch das Gebet um den Frieden in der Welt. „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderen nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott, alleine.“ Text und Melodie sind von Martin Luther aus dem Jahr 1529. Es steht eben nicht in unserer Hand, der Frieden Gottes ist ein Geschenk, höher als alle Vernunft. Mit diesen Worten wird jede Predigt im Gottesdienst beschlossen. Und zum Thema der Pandemie, da fällt auf, dass so manches neu bedacht werden muss. Ich denke da nicht nur an Lieferketten oder ähnliches, ja das auch. Aber ich denke da auch an das Leben in der Gemeinschaft mit anderen. Welche Formen der Kommunikation, der Gespräche und Beratungen werden sich zukünftig durchsetzen? Online-Konferenzen und ähnliches konnte sich kaum einer vorstellen, jetzt haben wir damit Erfahrungen gemacht. Wie wird sich das auch auf unseren kirchlichen Bereich übertragen? Nicht nur in der Verwaltung werden neue Formate eingeführt. Auch in der Gemeindefarbeit sucht unsere Landeskirche nach neuen Formen, die der veränderten Lebenssituation der Menschen nach Corona entsprechen. Das wird sicher ein spannender Prozess, der da vor uns liegt. Bei uns im Kirchengemeindebund Meißner Land werden im nächsten Jahr in Meißen zwei Pfarrer weniger zur Verfügung stehen. Die freiwerdenden Stellen lassen sich nicht leicht besetzen, da es zur Zeit in der Kirche massiv an Personal mangelt. Es lassen sich zu wenige junge Menschen für einen kirchlichen Beruf ausbilden.

Mir hilft ein Lied Paul Gerhardts, die Zuversicht nicht sinken zu lassen:

„Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun und Werk in deinem Willen ruhn, von dir kommt Glück und Segen; was du regierst, das geht und steht auf rechten, guten Wegen.“

Pfarrer Christoph Rechenberg



Große Not in der Ukraine

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche in der Ukraine in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile hunderttausende Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein.

Seit Kriegsausbruch erreichen das GAW erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei,

Bulgarien und Rumänien gestartet. Dort geht es darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen.

Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kontakt. Diese Partnerkirchen berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Das verunsichert viele sehr. Dadurch fühlen sich viele kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert.

Das Gustav-Adolf-Werk

hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das Hilfswerk bittet um Spenden für die Menschen in ihren Partnerkirchen.

Helfen auch Sie!

Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V.
IBAN: DE41 3506 0190 1641 0500 20
BIC: GENO DED1 DKD

Lesen Sie mehr über die Hilfe für die Ukraine spenden Sie online www.gaw-sachsen.de



Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Röhrsdorf – im Pfarrhaus		
	donnerstags	16.00 – 16.45 Uhr	Klasse 1 – 3
		17.00 – 17.45 Uhr	Klasse 4 – 6
	Naustadt – in der Grundschule		
	dienstags	15.15 – 16.00 Uhr	Klasse 1 – 3
		16.15 – 17.00 Uhr	Klasse 1 – 6
Konfirmanden	montags	Pfarrhaus	Röhrsdorf
		Klasse 7 16.00 Uhr Klasse 8 17.00 Uhr	
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Röhrsdorf	Kirche
Junge Gemeinde	mittwochs	18.00 Uhr Röhrsdorf	Pfarrhaus
Fraudienste und Bibelstunde	nach Vereinbarung		
Glaube trifft Leben der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	7. und 21. Juni, Im Juli und August haben wir Sommer- pause. Wir starten neu am 6. September.	Immer dienstags, 19.30 Uhr bei Ingrid Schuster in Sora, Dorfstr. 11. Ohne Voranmeldung ist jeder herzlich willkommen. Falls doch jemand Fragen hat, dann über Ingrid Schu- ster, Telefon 035204/47430.	
	Singkreis	montags	19.30 Uhr in der Kirche zu Röhrsdorf

Fotos Titel: Christoph Rechenberg | S. 11/12 Holger Sickmann

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

In der Kirche Röhrsdorf wurden konfirmiert

Antonius Zeiske aus Sora
Tobias Krenkel aus Taubenheim
Klara Leibner aus Naustadt
Leni Grützner aus Naustadt

Bestattet wurde

Herbert Heinske aus Röhrsdorf im Alter von 90 Jahren

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Klipphausen Tel. 03 52 04 / 485 41 Fax 03 52 04 / 289 18 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de	Röhrsdorf • 01665
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de	
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 03 52 04 / 485 41 Fax 03 52 04 / 289 18	
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal Tel. 035244/42061 E-Mail schillheim.a@freenet.de	
Bankverbindung für Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> RT 2390/90/Sachbetreff	
Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Spende / Kirchgeld / Friedhofsgebühr	
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222	

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. August 2022.



